

Niederschrift

über die

8. Sitzung des Finanz- und Personalausschusses

der Stadt Burglengenfeld

Sitzungstermin:	Donnerstag, 19.02.2015
Sitzungsort/-raum:	im historischen Rathaussaal
Beginn:	18:30 Uhr
Ende:	19:34 Uhr

Zur heutigen Sitzung des Finanz- und Personalausschusses wurden von Bürgermeister Thomas Gesche sämtliche Mitglieder ordnungsgemäß eingeladen. Zu Beginn der Sitzung waren Bürgermeister Thomas Gesche als Vorsitzender und 7 der 7 Mitglieder des Finanz- und Personalausschusses anwesend.

Der Finanz- und Personalausschuss war beschlussfähig, da sämtliche Mitglieder ordnungsgemäß geladen waren und die Mehrheit anwesend und stimmberechtigt war.

Zeitpunkt und Ort der öffentlichen Sitzung wurden unter Angabe der Tagesordnung ortsüblich bekannt gemacht.

Bürgermeister Gesche bittet um Aufnahme eines weiteren Tagesordnungspunktes im nicht öffentlichen Teil: „*Beschäftigung von Dr. Thomas Barth im Archiv*“.

Gegen die Tagesordnung wurden keine Einwendungen vorgebracht.

Teilnehmerverzeichnis

Anwesend waren:

Funktion Name, Vorname	Bemerkung
1. Bürgermeister:	
Gesche, Thomas 1. Bürgermeister	
Ausschussmitglieder:	
Deml, Hans Stadtrat	
Gruber, Josef 3. Bürgermeister	
Krebs, Bernhard 2. Bürgermeister	
Schreiner, Albin Stadtrat	
Schwarz, Christoph Stadtrat	
Steinbauer, August Stadtrat	
1. stellv. Ausschussmitglieder:	
Glatzl, Hans Stadtrat	Vertretung für Frau Dr. med. Christina Bernet
Von der Verwaltung waren anwesend:	
Frieser, Elke Stadtkämmerin Leiterin Fachbereich 2	
Haneder, Franz Stadtbaumeister Leiter Fachbereich 4	
Hitzek, Michael Pressereferent	
Schneeberger, Gerhard VAR, Leiter Bürgerbüro	
Wittmann, Thomas VOAR Leiter Fachbereich 1	
Schriftführerin:	
Hobik, Daniela	

Nicht anwesend waren:

Funktion Name, Vorname	Bemerkung
Ausschussmitglieder:	
Bernet, Christina Dr. Stadträtin	

Tagesordnung

A) Öffentliche Sitzung:

1. Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 21.01.2015
2. Antrag der BFB-Fraktion vom 09.02.2015 zur Mittagsverpflegung in der Grundschule
3. Anfragen nach § 30 der Geschäftsordnung / Informationen des Bürgermeisters

Protokoll

A) Öffentliche Sitzung:

Beschluss

Nr.:27

Gegenstand:	Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 21.01.2015
--------------------	--

Nach ordnungsgemäßer Ladung sind der 1. Bürgermeister und 7 der 7 Gremienmitglieder erschienen; sie waren für oben bezeichneten Beratungsgegenstand stimmberechtigt.

Beschlussfähigkeit nach Art. 47 Abs. 2 GO war sonach gegeben.

Sachdarstellung, Begründung:

Das Protokoll über den öffentlichen Teil der Sitzung des Finanz- und Personalausschusses vom 21.01.2015 wurde am 12.02.2015 den Ausschussmitgliedern zugestellt.

ungeändert beschlossen

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig.

Gegenstand:	Antrag der BFB-Fraktion vom 09.02.2015 zur Mittagsverpflegung in der Grundschule
--------------------	--

Nach ordnungsgemäßer Ladung sind der 1. Bürgermeister und 7 der 7 Gremienmitglieder erschienen; sie waren für oben bezeichneten Beratungsgegenstand stimmbe-rechtigt.

Beschlussfähigkeit nach Art. 47 Abs. 2 GO war sonach gegeben.

Sachdarstellung, Begründung:

Von der BFB-Fraktion ging der als Anlage beigefügte Antrag vom 09.02.2015 ein.

Die von der BFB-Fraktion aufgezeigten Anliegen einzelner Eltern sind der Verwaltung bekannt.

Die Einrichtung der gebundenen Ganztagschule an der Grund- und Mittelschule sowie die verlängerte Mittagsbetreuung und die offene Ganztagschule bieten berufstätigen Eltern oder Alleinerziehenden sämtliche Möglichkeiten, für ihre Kinder während ihrer Arbeitszeit eine geeignete Betreuung zu finden.

Sowohl durch die Ganztagschule an der Grund- und Mittelschule, als auch durch die stark belegte verlängerte Mittagsbetreuung sind die Kapazitäten der Mensa bereits gänzlich erschöpft. Schon jetzt ist es erforderlich, eine genaue zeitliche Planung zwischen den einzelnen Ganztagsklassen und der Betreuungseinrichtung aufzustellen, um gewährleisten zu können, dass alle Kinder einen Sitzplatz in der Mensa erhalten können. Die Auslastung der Mensa ist mit rd. 260 Kindern täglich, bei einem Sitzplatzangebot von 144 Plätzen, mehr als gegeben. Zusätzliche Kinder, vor allem dann, wenn nicht planbar ist, wann sie die Mittagsverpflegung in Anspruch nehmen wollen, würden hier die Platznot weiter verschärfen.

Die „Entkoppelung“ der Mittagsverpflegung und der Mittagsbetreuung ist in der derzeitigen Situation nicht durchführbar, da gerade die Einnahme des gemeinsamen Mittagessens Bestandteil der Konzeption - zur Stärkung des sozialen Verhaltens in der Gruppe - der verlängerten Mittagsbetreuung ist. In der Praxis würde dies auch zu einem erhöhten Personalbedarf führen, da dann zum einen eine Aufsichtskraft benötigt würde, die mit einem Teil der Kinder die Mensa besucht, ein anderer Teil jedoch im Betreuungsgebäude beaufsichtigt werden müsste.

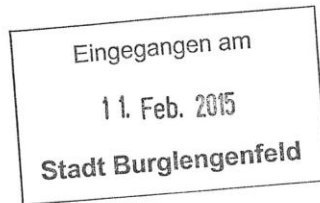
Auch die „Überbrückung“ der Mittagszeit im Schulgebäude bis zu einem möglichen Arbeitsende eines Elternteils ist sehr problembehaftet, vor allem im Grundschulbereich. Hier stellt sich die Frage der Aufsichtspflicht. Nach Unterrichtsende werden die Kinder nicht von Lehrern beaufsichtigt, ebenso gäbe es für diese Kinder keine Aufsicht in der Mensa. Generell würde man hier eine eigene Aufsichtsperson benötigen, die von der Stadt eingestellt werden müsste. Durch die bereits bestehende verlängerte Mittagsbetreuung ist dies jedoch überflüssig, da es den Eltern freigestellt ist, wann sie ihr Kind letztlich von der Einrichtung abholen. Durch das Anliegen einiger

Eltern, ihr Kind nur in die Mittagsverpflegung zu schicken, sollen im Grunde nur die Kosten der Betreuung „eingespart“ werden. Nachdem diese jedoch ohnehin sehr niedrig angesetzt sind und die Frage der Aufsichtspflicht noch im Raum stehen würde, ist nach Auffassung der Verwaltung die Loslösung der Mittagsverpflegung und der Betreuung nicht anzustreben.

Anlage:

Antrag der BFB-Fraktion vom 09.02.2015

Herr Glatzl zieht den Antrag der BFB-Fraktion vom 09.02.2015 nach § 25 Abs. 3 der Geschäftsordnung zurück.



BÜRGER
FÜR
BÜRGER

Stadt Burglengenfeld
Herrn Bürgermeister
Thomas Gesche
Marktplatz 2-6
93133 Burglengenfeld

2015-02-09

Antrag zur

- Ausschusssitzung am 19.02.2015
- Stadtratssitzung am 25.02.2015

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Gesche,
verehrte Kolleginnen und Kollegen,

wir nehmen eine Bürgeranregung zum Anlass folgenden Sachverhalt überprüfen zu lassen:

Derzeit ist die Mittagsverpflegung in der Mensa an die verlängerte Mittagsbetreuung gebunden bzw. gekoppelt. Berufstätige Eltern/Alleinerziehende würden gerne ihre Kinder der Hans-Scholl-Grundschule Burglengenfeld nur in die Mittagsverpflegung schicken und danach abholen.

Die BFB-Fraktion nimmt die Situation zum Anlass und stellt dazu folgenden Antrag:

Der Stadtrat möge beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Möglichkeit für

1. die Erweiterung bzw. Endkoppelung der Mittagsverpflegung und der Mittagsbetreuung zu prüfen.
2. die flexiblere Buchung der Mittagsverpflegung über die jeweilige Homepage der Grundschule und der Mittelschule Burglengenfeld zu ermöglichen

Begründung:

Das Angebot steigert die Essenszahlen, erhöht damit die Auslastung der Mensa und die Attraktivität des Schulstandortes. Das Angebot kommt prinzipiell einer work-life Balance junger Familien entgegen, weil es hilft beruflichen Anforderungen mit familiären Bedürfnissen flexibler zu verbinden.

Kinder ohne Mittagsbetreuung könnten im Schulgebäude verbleiben und zur Essensausgabe begleitet werden. Dadurch könnte ein zeitlicher Spielraum/Puffer für das Arbeitsende der Teilzeitarbeitskräfte und der notwendigen Fahrt von der Arbeitsstelle zur Schule geschaffen werden.

Kinder, die nachmittags die zahlreichen Arbeitsgemeinschaften besuchen könnten dieses Angebot der Mittagsverpflegung ebenfalls nutzen und müssten nicht im Schulgebäude ihre mitgebrachten Brotzeiten verspeisen.

Die Einbeziehung der Elternbeiräte der Grundschule und der Mittelschule Burglengenfeld wird angeregt.

Wir bitten um die Unterstützung unseres Antrages.

mit freundlichen Grüßen

Dr. Christina Bernet
Hans Glatzl
BFB-Fraktion

Mit der Bitte um Weiterleitung an alle Stadtratsfraktionen

Gegenstand:	Anfragen nach § 30 der Geschäftsordnung / Informationen des Bürgermeisters
--------------------	--

Stadtrat Glatz beantragt, die Sitzungstermine von Mittwoch auf einen späteren Tag der Woche zu verlegen.

Bürgermeister Gesche sagt zu, eine Abfrage bei den Stadträten durchzuführen. Das Ergebnis der Umfrage wird er dann mitteilen.

Stadtrat Glatz appelliert an seine Kollegen im Stadtrat, dass für ihn zumindest Donnerstag als Sitzungstag besser wäre als Mittwoch.

Stadtrat Krebs spricht die von Landrat Ebeling geplante Hebesatzminderung um 0,5 % zur Kreisumlage an. Die Stadt Burglengenfeld muss 2015 dann 1 Million Euro mehr an Kreisumlage zahlen als im Jahr zuvor. Herr Landrat Ebeling solle den geplanten Hebesatz weiter senken. Für die Stadt Burglengenfeld ist eine finanzielle Entlastung notwendig. Stadtrat Krebs fragt Bürgermeister Gesche, ob hierzu schon ein Gespräch stattgefunden hat.

Bürgermeister Gesche teilt mit, dass er mit Landrat Ebeling diesbezüglich schon gesprochen hat. Bürgermeister Gesche tue alles dafür, dass eine weitere Senkung des Hebesatzes erfolgt. Die Zahl sei wohl noch nicht in Stein gemeißelt.

10	Hofmann	Maria	Machtlwies 1	93133 Burglengenfeld
----	---------	-------	--------------	----------------------

Die mit Beschluss des Stadtrates vom 30.03.1971 festgelegte Zahl von 12 Brautgeschenken wird nicht überschritten. Es erfolgt am 25. März 2015 keine Verlosung.

ungeändert beschlossen

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig.